

# KOMBI-BUCH DEUTSCH 5 – AUSGABE N

## SYNOPSIS ZUM LEHRPLAN SCHLESWIG-HOLSTEIN

### **Die Konzeption des Lehrwerks „Kombi-Buch Deutsch – Ausgabe N“**

Auf der Basis neuer Lehrpläne gibt es nun die komplett überarbeitete Ausgabe des Kombi-Buchs Deutsch.

Dabei wurden die bewährten Teile des bisherigen Konzeptes beibehalten, andererseits wurden all diejenigen Punkte einer Revision unterzogen, bei denen wir in Gesprächen mit Lehrerinnen und Lehrern Verbesserungspotenzial erkannt haben.

#### **Beibehalten wurden:**

- die *klare systematische Trennung von Lese- und Sprachbuchteilen* einerseits, und die *konsequente Vernetzung* dieser Teile andererseits,
- die zum „Selberlesen“ *motivierende Gestaltung* der Lesebuchteile,
- die eindeutige Ausweisung von *Merkwissen*,
- die integrierte *Methodenschulung*

#### **Neu sind:**

- die *verbesserte Zuordnung* der Kapitel zu den einzelnen Bereichen der Lehrpläne,
- die Seiten *„Überprüfen & Sichern“*; damit können Schülerinnen und Schüler eigenständig ihre Lernleistung überprüfen, vor allem in prüfungsrelevanten Bereichen wie Grammatik, Rechtschreibung und Aufsatzarbeit,
- zusätzliche Aufgaben, mit denen systematisch das *Verbessern eigener Texte* geschult wird,
- das ergänzende Kapitel *„Übung macht den Meister“* mit *Übungsaufgaben*, ebenfalls zu den prüfungsrelevanten Bereichen,
- und nicht zuletzt: die *deutliche Reduzierung* von Umfang (und Gewicht) des Buches.

### **Die Konzeption der Synopse – der Lehrplan Schleswig-Holstein und seine Umsetzung im Kombi-Buch Deutsch 5**

Diese Synopse zum Lehrplan Schleswig-Holstein schafft für die alltägliche Unterrichtsplanung mit dem Kombi-Buch Deutsch 5 eine umfassende Übersicht. Der Aufbau dieser Synopse ermöglicht es, den Unterricht sowohl vom konkreten Inhalt bzw. Unterrichtsgegenstand aus als auch von den Kompetenzbereichen (*Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz*) aus zu planen.

Das in der Synopse abgebildete Inhaltsverzeichnis des Kombi-Buchs erleichtert durch genaue Seitenangaben einen schnellen Zugriff.<sup>1</sup> Neben den Kapitelüberschriften (●) sind darin auch Textbeispiele (TB), Methoden (o) sowie Projekte/ projektorientierte Aufgaben (○) angegeben. Die Lese- und Sprachbuchteile werden getrennt ausgewiesen; die Zuordnung der Kompetenzen macht hingegen deutlich, dass beide Teilkapitel vielfältig miteinander vernetzt sind.

Um eine schnelle, aber umfassende Übersicht zu ermöglichen, werden die im Lehrplan (LP) formulierten fachlichen Konkretionen stichwortartig angegeben, jedoch den Gegenstandsfeldern (*Sprache, Texte, Kontexte*) zugeordnet. Vertiefende Bezüge erfolgen durch genaue Verweise – z.B. (LP 2.2.2, S. 21) Sprache in ihren Funktionen: Erzählen.

---

<sup>1</sup> Die vorgenommene Nummerierung des Inhaltsverzeichnisses ist zusätzlich hinzugefügt und nicht im Lehrwerk vorzufinden, dient aber dem konkreten Bezug von Inhalt – Kompetenz bzw. Kompetenz – Inhalt.

Kapitel: Miteinander (S. 9-23)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p>1. <b>Erstes Teilkapitel: Kompetenzanreicherter Lesebuchteil (S. 9-13)</b></p> <p>2. <b>Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 14-23)</b></p> <p>2.1 <b>Miteinander reden – einander zuhören (S. 14-18)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir lernen uns kennen</li> <li>○ Methode: Doppelkreisgespräch</li> <li>• Gesprächsregeln vereinbaren</li> <li>• Diskutieren – Meinungen begründen</li> </ul> <p>2.2 <b>Erzählungen erschließen (TB) (S. 19-23)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Methode: Markieren: Hervorheben von Textstellen</li> </ul>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 25) <b>Interagieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Gesprächsformen und Sprechanlässe kennen</li> </ul> <p><b>(2.1)</b></p> <p>(S. 21) <b>Erzählen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen und einfache Mittel des Erzählens kennen</li> </ul> <p><b>(2.2)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 29ff.) <b>(1), (2.2)</b></p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 25) Gesprächsregeln beachten <b>(2.1)</b></p> <p>(S. 21) Aus anderer Perspektive erzählen <b>(1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Lese- und Verständnishilfen verwenden <b>(2.2)</b></p> <p>(S. 30f.) Produktive Verfahren zur Auseinandersetzung mit dem Text nutzen <b>(1)</b></p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 25) Anteil haben an kommunikativen Prozessen <b>(2.1)</b></p> <p>(S. 25) Gesprächsbereitschaft entwickeln: zu Wort kommen wollen <b>(2.1)</b></p> <p>(S. 25) Selbstkontrolle/-disziplin üben; z. B. andere zu Wort kommen lassen, schweigen können <b>(2.1)</b></p> <p>(S. 25) Zu einer Äußerung stehen <b>(2.1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen <b>(1)</b></p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 25) Kommunikationskonventionen, Gesprächsregeln beachten <b>(2.1)</b></p> <p>(S. 25) Kommunikationsprobleme überwinden helfen <b>(2.1)</b></p> <p>(S. 25) Eigene Verhaltensmuster und die anderer wahrnehmen <b>(2.1)</b></p> <p>(S. 25) Gesprächsatmosphäre positiv gestalten <b>(2.1)</b></p>

Kapitel: Familie – das ganz alltägliche Chaos (S. 25-45)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p><b>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzanreicherter Lesebuchteil (S. 25-31)</b></p> <p><b>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 31-45)</b></p> <p><b>2.1 Erzählen 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildergeschichten zu lebendigen Erzählungen ausgestalten</li> <li>○ Methode: Eine Erzählung planen</li> <li>○ Methode: Ideen sammeln: Clustern</li> <li>• Erzählungen zu Reizwörtern schreiben</li> <li>• Zeichensetzung bei wörtlicher Rede (TB)</li> <li>• Zeichensetzung bei Aufzählungen (TB)</li> <li>○ Projekt: Schreibwerkstatt: „Unser Geschichtenbuch“</li> </ul>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 21) <b>Erzählen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absichten/ Anlässe des Erzählens kennen</li> <li>• Formen und einfache Mittel des Erzählens kennen</li> </ul> <p><b>(2.1)</b></p> <p>(S. 26) <b>Sprache in ästhetischer Funktion</b></p> <p><b>(2.1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 28) <b>Sätze, Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichensetzung</li> </ul> <p><b>(2.1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 29ff.) <b>(1), (2.1)</b></p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 21) eine Erzählung fortsetzen; dabei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittel der Ideenfindung anwenden</li> <li>• Erzählplan erstellen</li> <li>• Differenzierung und Erweiterung des Wortschatzes</li> </ul> <p><b>(2.1)</b></p> <p>(S. 26) Kreative Fähigkeiten entwickeln</p> <p><b>(2.1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 28) Satzzeichen richtig verwenden</p> <p><b>(2.1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30f.) Produktive Verfahren zur Auseinandersetzung mit dem Text</p> <p><b>(1), (2.1)</b></p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 21) Eigene Einfälle und Produkte ernst nehmen - auch variieren/umgestalten</p> <p><b>(2.1)</b></p> <p>(S. 21) Freude am Erzählen gewinnen</p> <p><b>(2.1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen</p> <p><b>(1)</b></p> <p>(S. 30) Phantasie/ Imagination entwickeln</p> <p><b>(2.1)</b></p> <p>(S. 30) Gestaltungsversuche weiterentwickeln</p> <p><b>(2.1)</b></p> <p>(S. 30) Sprachliche Möglichkeiten dazugewinnen wollen</p> <p><b>(2.1)</b></p>	<p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Gemeinsam gefertigte Produkte betrachten und selbst in Zusammenarbeit herstellen</p> <p><b>(2.1 ○)</b></p>

Kapitel: Mein lieber Freund (S. 46-59 )	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz	
<p>1. <b>Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S.46-51)</b></p> <p>2. <b>Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 52-59 )</b></p> <p>2.1 <b>Der persönliche Brief (S. 52-55)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gestaltung des Briefs</li> <li>• Die Schreibung der Anredepronomen</li> </ul> <p>2.2 <b>Einen Vorgang beschreiben (S. 56-59)</b></p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 22) <b>Informieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absichten und Zweck des Informierens</li> <li>• Formen des Informierens</li> <li>• Mittel des Informierens kennen und in ihrer Bedeutung einschätzen</li> </ul> <p><b>(2.1), (2.2)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 27) <b>Wörter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten und deren Funktionen kennen</li> <li>• Über die für die Groß- und Kleinschreibung im Regelfall erforderlichen grammatischen Kenntnisse verfügen</li> </ul> <p><b>(2.1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 29ff.) <b>(1)</b></p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 22) Über einfache Sachverhalte, Begebenheiten, Ereignisse inhaltlich zutreffend und sprachlich korrekt berichten <b>(2.1), (2.2)</b></p> <p>(S. 22) Vertraute Gegenstände und einfach verlaufende Vorgänge beschreiben <b>(2.1), (2.2)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden <b>(1)</b></p>	<p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 27) Rechtschreibbewusstsein entwickeln <b>(2.1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Sich beim Lesen mit Personen identifizieren, sich von ihnen abgrenzen <b>(1)</b></p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 22) Adressatenbezug und Situationsangemessenheit herstellen, auf Verstehensfähigkeit abstellen <b>(2.1)</b></p> <p>(S. 22) Bereit sein, Informationen korrekt weiterzugeben <b>(2.2)</b></p>

Kapitel: Lebensräume – Lebensträume (S. 61-91)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p><b>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 61-69)</b></p> <p><b>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 70-91)</b></p> <p><b>2.1 Wortarten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Substantive (Nomen) und ihre Begleiter (TB)</li> <li>• Adjektive (TB)</li> <li>• Adverbien (TB)</li> <li>• Verben (TB)</li> <li>• Überprüfen und Sichern</li> <li>○ Methode: Stamm-Experten-Methode</li> <li>• Experten in Sachen Tempus</li> <li>• Personalpronomen und Possessivpronomen (TB)</li> <li>• Präpositionen (TB)</li> <li>• Konjunktionen (TB)</li> <li>• Überprüfen und Sichern</li> </ul>	<p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 27) <b>Wörter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortfamilien kennen; Wörter Wortfamilien zuordnen</li> <li>• Die wichtigsten Wortarten und deren Funktionen kennen</li> </ul> <p><b>(2.1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 29ff.) <b>(1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</b></p> <p>(S. 31f.) <b>(1)</b></p>	<p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 27) Techniken zur Sicherung und Steigerung der Rechtschreibfertigkeit anwenden <b>(2.1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden <b>(1)</b></p> <p>(S. 30f.) Produktive Verfahren zur Auseinandersetzung mit dem Text nutzen <b>(1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</b></p> <p>(S. 31) Einfache Erschließungstechniken anwenden <b>(1)</b></p> <p>(S. 31) Lese- und Verständnishaften verwenden (z.B. Wörterbücher und Nachschlagewerke) <b>(1)</b></p>	<p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 27) Rechtschreibbewusstsein entwickeln <b>(2.1)</b></p> <p>(S. 27) Zur Fehlervermeidung bereit sein, sich der zur Verfügung stehenden Hilfsmittel bedienen <b>(2.1)</b></p> <p>(S. 27) Eigene Fehlerquellen kennen <b>(2.1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte</b></p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen <b>(1)</b></p> <p>(S. 31) Bereitschaft entwickeln, sich durch Nachlesen, Nachschlagen, Nachfragen kundig zu machen <b>(1)</b></p>	<p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 27) Sich gegenseitig beim Üben, bei der Fehlervermeidung, Fehlerermittlung und -bearbeitung helfen <b>(2.1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Gemeinsam gefertigte Produkte betrachten und selbst in Zusammenarbeit herstellen <b>(1)</b></p>

Kapitel: Irgendwie anders (S. 93-117)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p><b>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 93-99)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Projekt: Mit den Augen eines Rollstuhlfahrers</li> </ul> <p><b>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 100-117)</b></p> <p><b>2.1 Rechtschreibung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleich oder ähnlich klingende Laute</li> <li>• Dehnung (TB)</li> <li>○ projektorientierte Aufgabe: Ein Nonsensgedicht schreiben</li> <li>• Schärfung (TB)</li> <li>• Schreibung der S-Laute (TB)</li> <li>• Sonderfall: das – dass (TB)</li> <li>• Sil-ben-tren-nung</li> <li>• Ein paar allgemeine Rechtschreibtipps</li> <li>○ Methode: Lernplakate gestalten</li> <li>○ Methode: Arbeit mit der Rechtschreibkartei – eine Anleitung zur selbstständigen Korrektur</li> <li>• Überprüfen und Sichern</li> </ul>	<p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 27) <b>Wörter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Buchstabenabbildungen von Lauten kennen</li> <li>• Die wichtigsten Wortarten und deren Funktionen kennen</li> </ul> <p><b>(2.1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 29ff.) <b>(1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</b></p> <p>(S. 31f.) <b>(1)</b></p>	<p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 27) Sicherung und Steigerung der Rechtschreibfertigkeit <b>(2.1)</b></p> <p>(S. 27) Rechtschreibhilfen und Kenntnisse der Wortbildung für die Rechtschreibung nutzen <b>(2.1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden <b>(1)</b></p> <p>(S. 30f.) Produktive Verfahren nutzen <b>(1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</b></p> <p>(S. 31) Einfache Erschließungstechniken anwenden <b>(1)</b></p> <p>(S. 31) Lese- und Verständnishilfen verwenden <b>(1)</b></p>	<p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 27) Rechtschreibbewusstsein entwickeln <b>(2.1)</b></p> <p>(S. 27) Zur Fehlervermeidung bereit sein, sich der zur Verfügung stehenden Hilfsmittel bedienen <b>(2.1)</b></p> <p>(S. 27) Eigene Fehlerquellen kennen <b>(2.1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen <b>(1)</b></p> <p>(S. 30) Phantasie /Imagination entwickeln <b>(1), (2.1 ○)</b></p> <p>(S. 30) Den eigenen Erfahrungshorizont erweitern <b>(1 ○)</b></p>	<p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 27) Sich gegenseitig beim Üben, bei der Fehlervermeidung, Fehlerermittlung und -bearbeitung helfen <b>(2.1)</b></p>

Kapitel: Denn sie sprechen nicht unsere Sprache (S. 118-143)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p><b>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzanreicherter Lesebuchteil (S. 118-128)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Projekt: Kennt ihr einen Schabrackentapir?</li> </ul> <p><b>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 129-143)</b></p> <p><b>2.1 Erzählen 2 (S. 129-137)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Aufbau einer Erlebniserzählung</li> <li>• Eine geeignete Erzählform wählen (TB)</li> <li>• Erzählungen sprachlich gestalten</li> <li>• Mit Fantasie erzählen</li> <li>• Eine Erzählung in ein Hörspiel umgestalten (TB)</li> </ul> <p><b>2.2 Berichten (S. 137-143)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Erzählung in einen Bericht umformen</li> <li>• Vom mündlichen zum schriftlichen Bericht</li> <li>• Von Ereignissen und Vorgängen berichten – Vorgänge beschreiben (TB)</li> </ul>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 21) <b>Erzählen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absichten/ Anlässe des Erzählens kennen</li> <li>• Formen und einfache Mittel des Erzählens kennen</li> </ul> <p><b>(1), (2.1)</b></p> <p>(S. 26) <b>Sprache in ästhetischer Funktion</b></p> <p><b>(1), (2.1)</b></p> <p>(S. 22) <b>Informieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absichten und Zweck des Informierens</li> <li>• Formen des Informierens</li> <li>• Mittel des Informierens kennen und in ihrer Bedeutung einschätzen</li> </ul> <p><b>(2.2)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 29ff.) <b>(1), (2.1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</b></p> <p>(S. 31f.) <b>(1 ○), (2.2)</b></p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 21) Nacherzählen; eine Erzählung fortsetzen <b>(1), (2.2)</b></p> <p>(S. 26) Kreative Fähigkeiten entwickeln <b>(1), (2.2)</b></p> <p>(S. 22) Über einfache Sachverhalte, Begebenheiten, Ereignisse inhaltlich zutreffend und sprachlich korrekt berichten <b>(2.2)</b></p> <p>(S. 22) Vertraute Gegenstände und einfach verlaufende Vorgänge beschreiben <b>(2.2)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden <b>(1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</b></p> <p>(S. 31) Einfache Erschließungstechniken anwenden <b>(1)</b></p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 21) Phantasie entwickeln <b>(1), (2.1)</b></p> <p>(S. 21) Eigene Einfälle und Produkte ernst nehmen – auch variieren/umgestalten <b>(1), (2.1)</b></p> <p>(S. 21) Freude am Erzählen gewinnen <b>(1), (2.1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen <b>(1), (2.1)</b></p> <p>(S. 30) Phantasie /Imagination entwickeln <b>(1), (2.1)</b></p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 22) Adressatenbezug und Situationsangemessenheit herstellen, auf Verstehensfähigkeit abstellen <b>(2.2)</b></p> <p>(S. 22) Bereit sein, Informationen korrekt weiterzugeben <b>(2.2)</b></p> <p>(S. 31) Einer Frage in untergeordneten Fragestellungen gruppenteilig nachgehen <b>(1 ○)</b></p>

Kapitel: Neue Schule – Neue Freunde – neue Probleme (S. 145-167)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p>1. <b>Erstes Teilkapitel: Kompetenzanreicherter Lesebuchteil (S. 145-151)</b></p> <p>2. <b>Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 152-167)</b></p> <p>2.1 <b>Satzarten (S. 152)</b></p> <p>2.2 <b>Satzglieder (S. 153-163)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Prädikat</li> <li>• Das Subjekt</li> <li>• Die Objekte</li> <li>○ Methode: Proben zur Satzgliedermittlung</li> <li>• Adverbiale Bestimmungen (TB)</li> </ul> <p>2.3 <b>Haupt- und Nebensätze (S. 164-167)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen und Sichern</li> </ul>	<p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 28) <b>Sätze, Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Satzbildung kennen; im wesentlichen: Subjekt, Prädikat, Objekt, adverbiale Bestimmung</li> </ul> <p><b>(2.1), (2.2), (2.3)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 29ff.) <b>(1)</b></p>	<p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 28) Sätze vollständig bilden <b>(2.1), (2.2), (2.3)</b></p> <p>(S. 28) Satzteile durch Proben bestimmen (Umstellproben u. a.) <b>(2.2)</b></p> <p>(S. 28) Kenntnisse der Satzbildung zunehmend sicher anwenden <b>(2.1), (2.2), (2.3)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden <b>(1)</b></p> <p>(S. 30f.) Produktive Verfahren zur Auseinandersetzung mit dem Text nutzen <b>(1)</b></p>	<p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 28) Satzbaumuster erweitern, Bereitschaft zu Umformung und Variation entwickeln <b>(2.1), (2.2), (2.3)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen <b>(1)</b></p>	

Kapitel: Von Riesen und Zwerge (S. 169-187)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p><b>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzanreicherter Lesebuchteil (S. 169-176)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Methode: Standbild zu einem Text</li> </ul> <p><b>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 177-187)</b></p> <p><b>2.1 Märchen als literarische Gattung (S. 177-181)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wetter</li> <li>○ Projekt: Märchenwerkstatt</li> </ul> <p><b>2.2 Volks- und Regionalsage als literarische Gattung (TB) (S. 182f.)</b></p> <p><b>2.3 Von Buchstabenriesen und –zwerge: Groß- und Kleinschreibung (S. 184-187)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Großschreibung von Substantiven (TB)</li> <li>• Großschreibung von Substantivierungen</li> <li>• Großschreibung der höflichen Anrede</li> </ul>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 21) <b>Erzählen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absichten/ Anlässe des Erzählens kennen</li> <li>• Formen und einfache Mittel des Erzählens kennen</li> </ul> <p><b>(2.1), (2.2)</b></p> <p>(S. 26) <b>Sprache in ästhetischer Funktion</b> <b>(1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 27) <b>Wörter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über die für die Groß- und Kleinschreibung im Regelfall erforderlichen grammatischen Kenntnisse verfügen</li> </ul> <p><b>(2.3)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 29ff.) <b>(1), (2.1), (2.2)</b></p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 21) Nach Vorlagen erzählen <b>(1)</b></p> <p>(S. 26) Kreative Fähigkeiten entwickeln <b>(1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden <b>(1), (2.1), (2.2)</b></p> <p>(S. 30f.) Produktive Verfahren zur Auseinandersetzung mit dem Text <b>(1 o)</b></p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 21) Eigene Einfälle und Produkte ernst nehmen – auch variieren/umgestalten <b>(1)</b></p> <p>(S. 21) Freude am Erzählen gewinnen <b>(1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen <b>(1), (2.1), (2.2)</b></p> <p>(S. 30) Phantasie /Imagination entwickeln <b>(1), (2.1)</b></p> <p>(S. 30) Gestaltungsversuche weiterentwickeln <b>(1)</b></p>	<p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Gemeinsam gefertigte Produkte betrachten und selbst in Zusammenarbeit herstellen <b>(2.1 o)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Kontexte – literarisch-kulturelles Leben</b></p> <p>(S. 33) Miteinander ein Buch aus selbstgeschriebenen Texten (z. B. Märchen) herstellen <b>(2.1 o)</b></p>

Kapitel: Lange Nasen, Kurze Beine (S. 189-205)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p><b>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 189-195)</b></p> <p><b>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 196-205)</b></p> <p><b>2.1 Lügengeschichten (TB) (S. 196-199)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ projektorientierte Aufgabe: Auch Lügen will geübt sein</li> </ul> <p><b>2.2 Schwänke (TB) (S. 199f.)</b></p> <p><b>2.3 Lügengeschichten und Schwänke als Spielszenen gestalten (S. 201)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ projektorientierte Aufgabe: Spielszenen gestalten</li> </ul> <p><b>2.4 Wörter- und Wortbedeutungen (S. 202-205)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortfeld</li> <li>○ Methode: Vom Cluster zur Mind-Map (TB)</li> <li>• Wortfamilie und Wortbildung</li> </ul>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 21) <b>Erzählen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absichten/ Anlässe des Erzählens kennen</li> <li>• Formen und einfache Mittel des Erzählens kennen</li> </ul> <p><b>(2.1), (2.2), (2.3)</b></p> <p>(S. 26) <b>Sprache in ästhetischer Funktion</b></p> <p><b>(1), (2.1), (2.3)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 27) <b>Wörter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortfamilien kennen; Wörter Wortfamilien zuordnen</li> </ul> <p><b>(2.4)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 29ff.) <b>(1), (2.1), (2.2), (2.3)</b></p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 21) Erzählen (Nacherzählen, Erzählung fortsetzen)</p> <p><b>(1), (2.1)</b></p> <p>(S. 21) Sprecherisch gestalten-des Erzählen</p> <p><b>(2.3 ○)</b></p> <p>(S. 26) Kreative Fähigkeiten entwickeln</p> <p><b>(1), (2.1), (2.3)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 27) Rechtschreibhilfen (z. B. Wortbausteine) nutzen; Kenntnisse der Wortbildung für die Rechtschreibung nutzen</p> <p><b>(2.4)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden</p> <p><b>(1), (2.1), (2.2), (2.3)</b></p> <p>(S. 30f.) Produktive Verfahren zur Auseinandersetzung mit dem Text</p> <p><b>(2.3)</b></p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 21) Eigene Einfälle und Produkte ernst nehmen – auch variieren/umgestalten</p> <p><b>(1), (2.1), (2.3)</b></p> <p>(S. 21) Freude am Erzählen gewinnen</p> <p><b>(1), (2.1), (2.3)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen</p> <p><b>(1), (2.1), (2.2), (2.3)</b></p> <p>(S. 30) Phantasie /Imagination entwickeln</p> <p><b>(1), (2.1)</b></p>	<p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Gemeinsam gefertigte Produkte betrachten und selbst in Zusammenarbeit herstellen</p> <p><b>(2.1 ○)</b></p>

Kapitel: Welten (S. 206-225)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p><b>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzanreicherter Lesebuchteil (S. 206-214)</b></p> <p><b>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 215-225)</b></p> <p><b>2.1 Sich aus Sachtexten informieren (TB) (S. 215-224)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Methode: Möglichkeiten, sich zu informieren (TB)</li> <li>○ Methode: Sinnentnehmendes Lesen: Lesen und Verstehen mit der „Lese-Brille“ (TB)</li> <li>○ Projekt: Wir informieren über ein aktuelles Thema</li> <li>• Überprüfen und Sichern</li> </ul> <p><b>2.2 Informationen sammeln – Wissen vermehren: Die Geschichte der Raumfahrt (S. 224f.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Methode: Anlegen einer Wissenskiste</li> </ul>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 22) <b>Informieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absichten und Zweck des Informierens</li> <li>• Formen des Informierens</li> <li>• Mittel des Informierens kennen und in ihrer Bedeutung einschätzen</li> <li>• Möglichkeiten der Informationsbeschaffung</li> </ul> <p><b>(2.1), (2.2)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 29ff.) <b>(1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</b></p> <p>(S. 31f.) <b>(2.1), (2.2)</b></p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 22) Informationen festhalten, ordnen und gliedern <b>(2.1), (2.2)</b></p> <p>(S. 22) Über einfache Sachverhalte, Begebenheiten, Ereignisse inhaltlich zutreffend und sprachlich korrekt berichten <b>(2.2)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden <b>(1)</b></p> <p>(S. 30f.) Produktive Verfahren zur Auseinandersetzung mit dem Text anwenden <b>(1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</b></p> <p>(S. 31) Einfache Erschließungstechniken anwenden (sinner-schließendes Lesen ...) <b>(2.1)</b></p> <p>(S. 31) Lese- und Verständnis-hilfen verwenden <b>(2.1)</b></p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 22) Konzentriert sehen / lesen / zuhören <b>(2.1)</b></p> <p>(S. 22) Mit Informationen genau und sorgfältig umgehen <b>(2.1)</b></p> <p>(S. 22) Gezielt und ausdauernd Hilfsmittel nutzen <b>(2.2 o)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen <b>(1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – Sach- und Gebrauchstexte</b></p> <p>(S. 31) Bereitschaft entwickeln, sich durch Nachlesen, Nachschlagen, Nachfragen kundig zu machen <b>(2.1), (2.2)</b></p> <p>(S. 31) Mit Sachtexten / Informationen verantwortlich umgehen <b>(2.1)</b></p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 31) Einer Frage in untergeordneten Fragestellungen gruppenteilig nachgehen <b>(2.1 o)</b></p>

Kapitel: Kindersorgen (S. 227-243)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p>1. <b>Erstes Teilkapitel: Kompetenzanreicherter Lesebuchteil (S. 227-232)</b></p> <p>2. <b>Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 233-243)</b></p> <p>2.1 <b>Bücher für Kinder und Jugendliche (S. 233ff.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Projekt: Wir richten uns eine Klassenbücherei ein</li> <li>○ Methode: Informationen über Bücher beschaffen</li> </ul> <p>2.2 <b>Ein Kinderbuch als Klassenlektüre (TB) (S. 236-240)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Methode: Texte zum Vorlesen vorbereiten</li> <li>○ Methode: Ein Lesetagebuch führen</li> </ul> <p>2.3 <b>Medien im Alltag: Rundfunk und Fernsehen (TB) (S. 240-243 )</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Methode: Aktives Zuhören</li> <li>○ projektorientierte Aufgabe: Fernsehempfehlungen</li> </ul>	<p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 29ff.) <b>(1), (2.1), (2.2)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Kontexte – literarisch-kulturelles Leben</b></p> <p>(S. 33) <b>Buchwesen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassen-, Schulbücherei</li> </ul> <p><b>(2.1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Kontexte: Mediengesellschaft</b></p> <p>(S. 34) <b>Kinder- und Jugendprogramme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ... im Hörfunk und Fernsehen kennen</li> </ul> <p><b>(2.3)</b></p>	<p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden <b>(1), (2.2)</b></p> <p>(S. 30f.) Produktive Verfahren zur Auseinandersetzung mit dem Text nutzen (Lesetagebuch führen) <b>(1), (2.2)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Kontexte – literarisch-kulturelles Leben</b></p> <p>(S. 33) Büchereien nutzen <b>(2.1)</b></p> <p>(S. 33) Sich über Autorin/Autor und Werk informieren <b>(2.1)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Kontexte: Mediengesellschaft</b></p> <p>(S. 34) Kinder- und Jugendprogramme im Hörfunk und Fernsehen untersuchen und bewerten <b>(2.3)</b></p>	<p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen <b>(1), (2.2)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Kontexte – literarisch-kulturelles Leben</b></p> <p>(S. 33) Freude am Lesen gewinnen <b>(2.1), (2.2)</b></p> <p>(S. 33) Schwellenängste überwinden <b>(2.1), (2.2)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Kontexte: Mediengesellschaft</b></p> <p>(S. 34) Andere auf Artikel / Sendungen aufmerksam machen <b>(2.3)</b></p>	<p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Gespräche über Gelesenes/ Gesehenes führen <b>(2.1), (2.2), (2.3)</b></p> <p>(S. 30) Leseerfahrungen austauschen <b>(2.2)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Kontexte – literarisch-kulturelles Leben</b></p> <p>(S. 33) Sich gemeinsam mit Büchern beschäftigen (z. B. eine Klassenbücherei aufbauen und nutzen) <b>(2.1), (2.2)</b></p> <p>+++++</p> <p><b>Kontexte: Mediengesellschaft</b></p> <p>(S. 34) Andere auf Artikel / Sendungen aufmerksam machen <b>(2.3)</b></p>

Kapitel: Der Himmel ist blau – Der Himmel wird grau (S. 244-261)	Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)			
	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz
<p><b>1. Erstes Teilkapitel: Kompetenzangereicherter Lesebuchteil (S. 244-251)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ projektorientierte Aufgabe: Dein persönliches Gedichtbuch</li> </ul> <p><b>2. Zweites Teilkapitel: Sprachbuchteil (S. 252-261)</b></p> <p><b>2.1 Kleine Gedichtkunde (S. 252-257)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strophe und Vers (TB)</li> <li>• Reim (TB)</li> <li>• Hebungen und Senkungen: der Rhythmus (TB)</li> <li>○ Methode: Gedichte auswendig lernen – kein Problem</li> </ul> <p><b>2.2 Bildliche Sprache (TB) (S. 258)</b></p> <p><b>2.3 Visuelle Poesie (TB) (S. 259ff.)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ projektorientierte Aufgabe: Reimwortgedichte</li> <li>○ Projekt: Dichten und Malen (TB)</li> </ul>	<p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 29) <b>Lyrik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lyrische Texte kennen, traditionelle und zeitgenössische Beispiele</li> <li>• Die für das Verstehen und Beschreiben lyrischer Texte erforderlichen Sachverhalte mit den dazugehörigen Fachbegriffen (z. B. Strophe, Vers, Reim, Rhythmus / Metrum; sprachliche Bilder, konkrete Poesie) kennen</li> </ul> <p><b>(2.1), (2.2), (2.3)</b></p>	<p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 29) Einfachere Erschließungstechniken anwenden <b>(1), (2.1), (2.2)</b></p> <p>(S. 29) Sich schreibend, vortragend, gestaltend mit lyrischen Texten vertraut machen, ihre Aussage verstehen <b>(2.1), (2.3)</b></p>	<p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 29) Individuellen Zugang zu Gedichten finden <b>(1 ○), (2.3)</b></p>	<p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 29) Gemeinsam an lyrischen Texten arbeiten <b>(2.3)</b></p>

<p>Kapitel: Übung macht den Meister (S. 263-281)</p>	<p>Gegenstandsfelder/ Kompetenzen (LP 2.2.2, S. 21-34)</p>			
<p>Sachkompetenz</p>	<p>Methodenkompetenz</p>	<p>Selbstkompetenz</p>	<p>Sozialkompetenz</p>	
<p><b>1. Vermischte Übungen zur Wiederholung, Intensivierung und Vertiefung</b></p> <p><b>1.1 Einheit 1:</b> Zum Thema „Lebensräume – Lebensträume“ (S. 263ff.)</p> <p><b>1.2 Einheit 2:</b> Zum Thema „Irgendwie anders“ (S. 265f.)</p> <p><b>1.3 Einheit 3:</b> Zum Thema „Denn sie sprechen nicht unsere Sprache“ (S. 267ff.)</p> <p><b>1.4 Einheit 4:</b> Zum Thema „Neue Schule – Neue Freunde – Neue Probleme“ (S. 269f.)</p> <p><b>1.5 Einheit 5:</b> Zum Thema „Von Riesen und Zwergen“ (S. 271f.)</p> <p><b>1.6 Einheit 6:</b> Zum Thema „Lange Nasen, Kurze Beine“ (S. 273f.)</p> <p><b>1.7 Einheit 7:</b> Zum Thema „Welten“ (S. 275f.)</p> <p><b>1.8 Einheit 8:</b> Zum Thema „Kindersorgen“ (S. 277-280)</p> <p><b>1.9 Einheit 9:</b> Zum Thema „Der Himmel ist blau – Der Himmel wird grau“ (S. 280f.)</p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 21) <b>Erzählen</b> (1.1), (1.5), (1.6)</p> <p>(S. 22) <b>Informieren</b> (1.3), (1.6), (1.8), (1.9)</p> <p>+++++</p> <p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 27) <b>Wörter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wortarten (1.2), (1.3), (1.4), (1.5), (1.6), (1.7), (1.9)</li> <li>• Die Buchstabenabbildungen von Lauten (1.3), (1.4), (1.6)</li> <li>• Groß- und Kleinschreibung (1.6)</li> <li>• Wortfamilien (1.7), (1.8)</li> </ul> <p>(S. 28) <b>Sätze, Texte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichensetzung (1.1), (1.2), (1.8)</li> <li>• Satzbildung: Subjekt, Prädikat, Objekt, adverbiale Bestimmung (1.5), (1.8)</li> </ul> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 29ff.) (1.1), (1.2), (1.3), (1.5), (1.6), (1.7), (1.8), (1.9)</p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 21) Nacherzählen, eine Erzählung fortsetzen, nach Vorlagen /zu „Reizwörtern“, aus anderer Perspektive erzählen, erzählen von eigenen Erlebnissen (1.1), (1.3), (1.5), (1.6), (1.8)</p> <p>(S. 22) Über einfache Sachverhalte, Begebenheiten, Ereignisse inhaltlich zutreffend und sprachlich korrekt berichten (1.3), (1.6), (1.8), (1.9)</p> <p>(S. 22) Vertraute Gegenstände und einfach verlaufende Vorgänge beschreiben (1.9)</p> <p>(S. 23) Mit Wörterbüchern, Nachschlagewerken etc. weitgehend sicher und selbstständig umgehen (1.3), (1.7), (1.9)</p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Einfache Formen der Erschließung anwenden (1.2), (1.6), (1.7), (1.8)</p> <p>(S. 30f.) Produktive Verfahren zur Auseinandersetzung mit dem Text (1.1), (1.5)</p>	<p><b>Sprache in ihren Funktionen</b></p> <p>(S. 21) Freude am Erzählen gewinnen: selbst gern erzählen, gern Erzählungen zuhören, Erzählungen lesen (1.1), (1.3), (1.5), (1.6), (1.8)</p> <p>(S. 22) Mit Informationen genau und sorgfältig umgehen (1.3), (1.6), (1.8), (1.9)</p> <p>+++++</p> <p><b>Sprache als Regel- und Zeichensystem</b></p> <p>(S. 27) Rechtschreibbewusstsein entwickeln (1.3), (1.4), (1.6), (1.7), (1.8)</p> <p>(S. 28) Satzbaumuster erweitern, Bereitschaft zu Umformung und Variation entwickeln (1.5), (1.8)</p> <p>+++++</p> <p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 30) Leseanreize aufnehmen (1.1), (1.3), (1.5), (1.6), (1.8)</p>	<p><b>Texte – literarisch-fiktional</b></p> <p>(S. 22) Adressatenbezug und Situationsangemessenheit herstellen, auf Verstehensfähigkeit abstellen (1.3), (1.9)</p>